

# Konzernzentrale Kirchdorfer Zementwerke

Entwurf: Thomas Mayrhofer

Text | Frank Huber und Brigitte Simma

Bilder | © TOM Projektdesign GMBH, Hofmeister Generalunternehmer GmbH & Co Kg

**In nur einem Jahr Bauzeit errichtete die Firma Hofmeister Generalunternehmer GmbH & Co Kg am Gelände des Kirchdorfer Zementwerkes die neue Konzernzentrale. Die einzigartige Beton-Fassade hat der aus St. Konrad stammende Künstler Mag. Thomas Mayrhofer entworfen.**

Die Entwurfsidee



Das vollendete Gebäude





Das Entstehen der Gebäudehülle



Hier erfährt der Beton eine im Allgemeinen ihm nicht zugedachte Sache: eine schwebende Leichtigkeit.

Der Entwurf zu dieser ausdrucksvollen Sichtbetonfassade ist dem Bild einer Menschenkette verbunden. Sie soll den Willen zur Menschlichkeit auch im Betriebsalltag signalisieren. Die Menschlichkeit als nicht berechnende, sondern spürbar selbstverständliche Kundenfreundlichkeit und vor allem als Signal für die Menschlichkeit im internen Betriebsklima, damit dieses nicht von Druck und Angst beherrscht, sondern von Vertrauen getragen wird.

Die weit auskragende Stahlbetonplattenkonstruktion war nur durch die Verwendung von Cobiax-Verdrängungskörpern, die die Eigengewichte verringerten, möglich. Das Gebäude ist auf Großbohrpfählen gegründet, über die sehr hohe Stützenlasten aufgrund der großen Gebäudeüberhänge abgeführt werden.

Hier erfährt der Beton eine im Allgemeinen ihm nicht zugedachte Sache:

eine schwebende Leichtigkeit. Ohne seine bewehrten Eigenschaften zu vernachlässigen, kann er sich von einer besonderen Seite zeigen und seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten zum Ausdruck bringen. Der Schwerpunkt lag zudem beim Einsatz von firmeneigenen Produkten und Verfahren. Das für diesen Konzern Typische wurde weithin sichtbar gemacht.

Die gegossene Betonschale zeigt bzw. symbolisiert eine rhythmische Menschenlinie, die gemeinsam an einem Strang zieht und miteinander eine Unternehmung bildet, wobei jeder Einzelne Teil eines Ganzen ist.

Die Schwierigkeit in der Produktion der Fassade bestand im Schalungsbau für die aus unterschiedlichen Radien herzustellenden Teile. Die dafür speziell angefertigten Holzschalungen wurden ständig erneuert und vorbehandelt.



Dadurch konnte eine ausgezeichnete Sichtbetonoberfläche wie bei Stahl-schalungen erzielt werden. Besonders schwierig gestaltete sich der Einbau der Aussparungen für die inversen Teile der Menschenkette. Spezielle 1:1-Computerausdrucke der Öffnungen boten die Grundlage für den passgenauen Einbau in konischer Form. Jeder Betoniervorgang erfolgte mit besonderer Sorgfalt, um eine gleichmäßige und schlierenfreie Sichtbetonqualität zu erzielen. Die gekrümmten Sonderteile wurden schließlich im Dezember 2007 mit größter Genauigkeit vom Montageteam der Firma Lehner an der quasi ellipsenförmigen Außenhülle des neuen Bürogebäudes angebracht.

Die neue Konzernzentrale der Kirchdorfer Unternehmensgruppe wurde rechtzeitig zum 120-jährigen Firmenjubiläum im April 2008 fertig gestellt.

#### Projektdaten:

**Bauherr:** Kirchdorfer Zementwerke AG | **Entwurf:** TOM Projektdesign GMBH – Thomas Mayrhofer | **Ingenieur:** Aigner-Friedhuber & Partner Ingenieurkonsulenten | **Ausführung:** Hofmeister Generalunternehmer GmbH & Co Kg | **Betonfertigteile:** Josef Lehner e.U. | **Bauzeit:** 2006–2007

www.kirchdorfer-zement.at  
www.arthof.at  
www.zement.at